

An die Presse

Jonathan Binet, Sonia Kacem
24. Januar – 29. März 2015

Pressetermin mit Vorbesichtigung: Freitag, 23. Januar 2015, 11 Uhr
Eröffnung: Freitag, 23. Januar 2015, 18 Uhr

Jonathan Binet (*1984 in Saint-Priest/F, lebt und arbeitet in Paris) dekonstruiert in seinen Werken Elemente der Malerei und der Architektur. Er experimentiert mit Bestandteilen von Leinwänden und Farbspuren, die er in Beziehung mit dem Erscheinungsort setzt. Es sind kalkulierte und spontane Gesten, mit denen er Stillstand und Bewegung, das Materielle und Flüchtige zu einem Rhythmus zusammenfügt. Auch Sonia Kacem (*1985 in Genf/CH, lebt und arbeitet in Genf) bedient sich einer Art performativer Systematik für die Komposition von Raumbildern. Ihre Installationen entstehen aus intuitiver Reaktion und bewusstem Arrangement und generieren malerische Anspielungen. In der Kunst Halle Sankt Gallen konfrontieren Binet und Kacem die BesucherInnen mit dem ästhetischen Potential von Raum- und Materialinteraktionen.

Für **Jonathan Binet** beginnt der Prozess im Atelier. In der künstlerischen Umgebung und deren Werkzeugen sucht er Elemente, die sich selbst zu produzieren scheinen: Simple Punkte oder Linien entpuppen sich als treibende Energien und drängen nach Wiederholung, Weiterführung oder Unterbrechung. Mit diesen tritt Binet in einen offenen Dialog. Seine Konzepte und impulsiven Körpergesten verketten sich mit Formen und Substanzen der Bildträger. Am Ausstellungsort führt er diese Entwürfe weiter und bezieht die neuen Rahmenbedingungen mitein – auch in der Kunst Halle Sankt Gallen. Der Pariser Künstler zeigt unter anderem eine Repetition derselben Leinwandform, wobei er immer andere Merkmale herausstreicht. Die Multiplikation gibt ihm eine experimentelle Freiheit und ermöglicht eine Aneinanderreihung von Aktionen und Reaktionen, die den indexikalen Charakter des Werkes verstärkt. Die Spuren des Künstlers und die vorausgehenden Prozesse bleiben lesbar. Binet lässt geschehen und ist in diesem Akt rebellisch: Er holt Raum, Zeit und Materialien vom Sockel und breitet sie nebeneinander aus.

Sonia Kacem findet ihre Werkgrundlagen auf der Strasse oder in Erinnerungen und lässt sich dann auf ein Spiel der Sinne ein. Die Genfer Künstlerin drapiert sowohl Abfallobjekte als auch neu produzierte Elemente und erzeugt eine instinktive Dramaturgie zwischen Farben, Formen, Materien und ihrem Zusammenwirken. In der Kunst Halle sind dies bunte Schaumstoffballen und schwarze, elastische Stoffbänder. Kacem akzentuiert, wie in der Malerei, die Materialität der Objekte durch ihre Gegenüberstellung und trägt sie dem Raum auf, wobei der Kontext wiederum mitprägt. Die assoziative Konnotation der Skulpturteile möchte sie den BetrachterInnen überlassen, scheut sich aber nicht vor eigenen Bilderinnerungen, die am Anfang und am Ende ihrer Skizzen stehen. Eingebungen wie Tetris-Spiel, Heuballen oder gefüllte Regale im Einkaufszentrum eröffnen Denkfelder – Wegwerfgesellschaft, Produktzyklus oder wiederkehrende natürliche und kulturelle Formen. Die Künstlerin möchte die Materialien nicht künstlich aufladen und in ihrer Bedeutung festsetzen, sondern einem Spannungsfeld ausliefern.

Die raumgreifenden Installationen von Binet und Kacem sind Resultate der Begegnung zwischen Objekten und Personen, die in einer Wechselwirkung stehen und fortlaufend aufeinander reagieren. In diesem offenen und zugleich geschlossenen Kreislauf wird ein humaner und intuitiver Umgang mit Formen und Stofflichkeiten gesucht, in welcher die Erfahrung mit der Materialität selbst im Vordergrund steht. Die antimonumentalen Überreste ihrer künstlerischen Praxis brechen mit herkömmlichen Hierarchien und befördern die BesucherInnen mitten in das Raumbild, wo Ästhetik, Dynamik und Gedankenspiele dem Körper erfahrbar gemacht werden.

P.S.: Vom 29. Januar bis 1. Februar 2015 ist die Kunst Halle Sankt Gallen Sondergast an der artgenève mit Beiträgen von Miriam Laura Leonardi, Jacky Poloni und Julia Znoj.

Biografische Angaben:

Jonathan Binet (*1984 in Saint-Priest/F) studierte an der École nationale supérieure des beaux-arts (ENSBA) in Paris, an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und an der École supérieure d'art et design in Saint-Étienne. Heute lebt und arbeitet er in Paris. Einzelausstellungen (Auswahl): Gaudel de Stampa, Paris (2014); Centre d'Art Neuchâtel, Neuchâtel (2014); Miart, Mailand (2014); Art Basel Statements, Basel (2013); Musée d'Art Contemporain de Bordeaux, Bordeaux (2012); Palais de Tokyo, Paris (2012). Gruppenausstellungen (Auswahl): carlier|gebauer, Berlin (2014); Travesía Cuatro, Madrid (2014); Standard, Oslo (2013); Galleria Zero, Mailand (2013); BolteLang, Zürich (2012).

Sonia Kacem (*1985 in Genf/CH) studierte an der Haute école d'art et de design (HEAD) in Genf und an der CCW Graduate School, University of the Arts in London. Heute lebt und arbeitet sie in Genf. Einzelausstellungen (Auswahl): Musée d'art moderne et contemporain (Mamco), Genf (2014); Galerie Gregor Staiger, Zürich (2013); La Rada, Locarno (2013); T293, Rom (2013). Gruppenausstellungen (Auswahl): Autocenter, Berlin (2014); Miart, Mailand (2014); Aanant&Zoo, Berlin (2013); Swiss Art Awards, Basel (2013); Sommer&Kohl, Berlin (2012); Bucharest Biennale 4, Bukarest (2011).

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Eröffnung

Freitag, 23. Januar 2015, 18 Uhr

Führungen

Dienstag, 3. Februar 2015, 18 Uhr

Sonntag, 29. März 2015, 15 Uhr

Kunst-Häppchen – Kurze Führung und kleiner Imbiss

Mittwoch, 4. Februar 2015, 12.30 Uhr

Kosten: CHF 10/Mitglieder CHF 7; keine Anmeldung erforderlich

Familienworkshop

Sonntag, 22. Februar 2015, 14 – 15.30 Uhr

Kosten: CHF 18 (Erwachsene)/CHF 9 (Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren)/
gratis für Kinder unter 6 Jahren; Anmeldung bis 17. Februar an: hohl@k9000.ch

Malnachmittag

Mittwoch, 4. März 2015, 14 – 15.30 Uhr

Für Kinder im Alter von 4 – 8 Jahren; Anmeldung an info@k9000.ch

Kunst über Mittag – Führung mit anschliessendem Mittagessen

Donnerstag, 5. März 2015, 12 Uhr

Gastköche: Team des Sitterwerks St. Gallen

Kosten: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an info@k9000.ch

Workshops für Schulklassen

Ab dem 4. Februar bieten wir Workshops in der Ausstellung an.

Mehr Informationen: www.k9000.ch (Kunstvermittlung/Workshops für Schulen)

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website (Informationen/Presse). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine (carmine@k9000.ch) oder Salome Hohl (hohl@k9000.ch).

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Martel AG. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen

Tel. +41 (0)71 222 10 14
Fax +41 (0)71 222 12 76
info@k9000.ch
www.k9000.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 – 18 Uhr
Sa und So 11 – 17 Uhr